

**Einfache Anfrage Gahlinger-Niederhelfenschwil:
«Entlastungspaket oder Kostenverschiebung? Warum werden ländliche Gemeinden zusätzlich belastet?»**

Mit dem Entlastungspaket EP2026plus verspricht die Regierung, die Gemeinden weitgehend zu schonen. Bei genauer Betrachtung zeigt sich jedoch ein anderes Bild. Über Finanzausgleich und Schätzungswesen werden Belastungen auf die Gemeinden verlagert, während gleichzeitig Leistungen des Kantons reduziert werden.

Besonders betroffen ist der ländliche Raum. Wenn abgelegenen Dörfern wie Quinten die einzige Schiffszufahrt gestrichen und Busverbindungen ausgedünnt werden, gefährdet dies die Erschliessung ganzer Regionen und den Zusammenhalt unseres Kantons.

Gleichzeitig bleibt unklar, weshalb innerhalb des Staatsapparats nicht konsequenter nach strukturellen Einsparmöglichkeiten gesucht wird. Dazu gehören beispielsweise eine Verkleinerung der Regierung von heute sieben auf fünf Mitglieder sowie Anpassungen beim automatischen, prozentualen Teuerungsausgleich für das Staatspersonal. Eine Umstellung auf fixe Kopfpauschalen würde tiefere und mittlere Einkommen besser berücksichtigen und gleichzeitig langfristige Einsparungen ermöglichen.

Ich bitte die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:¹

1. Weshalb erachtet die Regierung den Abbau von Leistungen im öffentlichen Verkehr sowie die zusätzliche Belastung der Gemeinden als zielführender als strukturelle Reformen innerhalb des Staatsapparats?
2. Aus welchen Gründen werden Reformen wie eine Verkleinerung der Regierung von sieben auf fünf Mitglieder oder Anpassungen beim automatischen, prozentualen Teuerungsausgleich nicht aktiv verfolgt und wie beurteilt die Regierung das daraus resultierende Sparpotenzial auf Sicht von fünf und zehn Jahren?
3. Wie hoch fallen die zusätzlichen finanziellen Belastungen für die Gemeinden aufgrund der vorgesehenen Änderungen beim Schätzungswesen auf Sicht von fünf und zehn Jahren aus und welche Gemeinden sind davon besonders betroffen?
4. Ist die Regierung bereit, im Rahmen der kommenden Budgetdebatten strukturelle Einsparungen innerhalb des Staatsapparats höher zu gewichten, um zusätzliche Belastungen der Gemeinden sowie weitere Abbaumassnahmen im ländlichen Raum zu vermeiden?»

12. Oktober 2026

Gahlinger-Niederhelfenschwil

¹ Im Wissen darum, dass bis zur Wintersession ausreichend Zeit für eine fundierte Ausarbeitung besteht, erwarte ich eine vollständige und unmissverständliche Beantwortung dieser Fragen.